

Agram & Wien

Mediation für Familienunternehmen !

Ehen – Scheidungen – Vermögen – Erbschaften



Wie funktioniert die Mediation im Familienunternehmen, wenn es um das Familien-Vermögen geht

Familienunternehmen sind sehr komplex. Der Grund dafür liegt in der Tatsache, dass sich in einem Familienunternehmen familiäre und geschäftliche Komponenten stark vermischen.

Das Thema Familienvermögen kommt in Familienunternehmen unweigerlich zur Sprache. Es muss nicht unbedingt großer Reichtum sein. Aber das, was Sie im Familienunternehmen verdient haben, wollen Sie schützen und sinnvoll einsetzen.

Wie geht ein Familienunternehmen mit dem Familien-Vermögen um?

Wenn man von Familienunternehmen spricht, unterscheidet man generell die ältere und die jüngere Generation. Bei Familienunternehmen, die nicht sehr alt sind, kommt noch dazu, dass oft die ältere Generation die Gründungsgeneration ist. Die jüngere Generation wird meist von Kindern, Neffen und Nichten oder auch Enkelkindern repräsentiert wird. Es kann auch sein, dass es um ein Familienunternehmen geht, wo bereits mehrere Generationen vorhanden sind.

In einigen Familienunternehmen möchte die ältere Generation bestimmte Vermögenswerte an die jüngere Generation übertragen. Dies kann bei der Heirat der Kinder oder bei der Unterstützung der Kinder bei der Gründung eines neuen Zuhauses der Fall sein.

Dies kann auch unmittelbar nach dem Abschluss des Studiums geschehen, um Kindern, die nicht im Familienunternehmen bleiben, den Start in eine eigenständige Karriere oder den Ausbau eines neuen Unternehmens zu ermöglichen.



Agram & Wien

Das Problem des Familienvermögens besteht nicht wirklich darin, dass die ältere Generation der jüngeren Generation etwas geben möchte. Generell lässt sich sagen, dass ein Teil des Problems in der Ungewissheit darüber liegt, was mit diesen Vermögenswerten in Zukunft angesichts zukünftiger Ehen und Scheidungen passieren wird. Und das zweite Problem hängt damit zusammen, dass es in der Regel mehr Kinder in der Familie gibt, und es stellt sich die Frage, wie man allen Kindern gerecht werden kann.

Generell ist zu beobachten, dass die ältere Generation bereitwillig und ohne viel Nachdenken einen Teil des Familienvermögens an die jüngere Generation abgibt, etwa Autos, diverse Dinge, die man kaufen kann, sogar eine Wohnung zum Wohnen.

Das Problem entsteht oft dann, wenn mit der Zeit klar wird, dass nur ein Kind das Familienunternehmen übernehmen wird. In einer solchen Situation ist oft unklar, wie die anderen Kinder mit ihrem Anteil zufrieden sein werden. In einer solchen Situation empfiehlt sich eine Mediation.

Was kann man bezüglich Familien-Vermögen tun?

Das Erste, was man tun kann, ist darüber zu reden.

In der Praxis merkt man, dass die jüngere Generation viel besser reagiert, wenn die Entscheidungen der älteren Generation gut durchdacht und begründet sind. Das bedeutet nicht, dass die jüngere Generation mit diesen Entscheidungen einverstanden ist.

Dennoch kann eine gutes Gespräch immer zu guten Lösungen führen.

Mediation für Familienunternehmen

Die Mediation in Familienunternehmen bietet einen sicheren Raum, wo über alles geredet werden kann.

Wenn es um Familieneigentum geht, ist es sehr wichtig, dass alle Familienmitglieder an der Mediation teilnehmen. Zunächst denken wir an alle Kinder, die zur Familie gehören.

Warum? Die Präsenz aller Kinder in der Mediation und das Bemühen, gemeinsam mit allen Kindern gute Lösungen zu finden, sorgt für Familienfrieden.



Mag. Daisy Vlatka Adler, FBM Mediatorin

office@adler-mediation.com

mobil +43 664 44 000 40 (Wien)/+385 91 566 9667 (Zagreb)

1190 Wien, Billrothstr. 86/2, Austria / 10000 Zagreb (Agram), Ilica 253, Kroatien



Agram & Wien

Man kann dann erkennen, dass es viel wichtiger ist, die ganze Familie und alle Kinder zum Sonntagsessen zu haben, als Entscheidungen zu treffen, die dies in Frage stellen.

Es kann vorkommen, dass die Mediation mit allen Kindern stressig ist. Möglicherweise werden viele Dinge erwähnt, die Sie sich lieber selbst ersparen würden.

Wenn jedoch eine Lösung oder mehrere Lösungen gefunden werden, ist es sehr wahrscheinlich, dass alle Kinder sonntags weiterhin am Mittagstisch sitzen.

Und dass kein Kind seinen Eltern oder Geschwistern böse sein wird.

Die Aufgabe des Mediators ist es, eine gute Kommunikation zu ermöglichen. Weitere Aufgabe des Mediators ist es, allen Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, alles sagen zu können, was jemand zu sagen hat!

Außer in der Mediation gibt es nicht viele Plätze, wo man die Gelegenheit hat, über familiäre Sachen offen zu reden und alle Mitglieder der Familie am gleichen Tisch zu versammeln.

Die Lösungen in der Mediation können tatsächlich so sein, dass alle Teilnehmer zufrieden sind!

Mag. Daisy Vlatka Adler, Familienunternehmen Mediatorin



Mag. Daisy Vlatka Adler, FBM Mediatorin

office@adler-mediation.com

mobil +43 664 44 000 40 (Wien)/+385 91 566 9667 (Zagreb)

1190 Wien, Billrothstr. 86/2, Austria / 10000 Zagreb (Agram), Ilica 253, Kroatien